

Prof. Dr. Frank Fechner, TU Ilmenau

Die medienrechtliche Funktion des Gebots der Staatsferne

Frank Fechner

Die medienrechtliche Funktion des Gebots der Staatsferne

1. Einleitung
2. BGH-Ansatz im Fall „dortmund.de“
3. Konsequenzen aus der Entscheidung
4. Unterschied Amtsblatt / Onlineangebot
5. Staatsfern oder staatsfrei?
6. Dogmatische Begründung der „Staatsfreiheit der Medien“
7. Ausnahmen vom medialen Betätigungsverbot des Staates
8. Kompetenznormen für kommunale Medientätigkeit
9. Vorgehen auf dem Verwaltungsgerichtsweg
10. Einordnung in die Gesamtsituation

Literaturauswahl

Alexander, Christian: Anmerkung [zu dortmund.de], GRUR 2022, S. 1343 ff.

Beater, Axel: Kommunale Print- und Onlinemedien, in: WPR 2022, S. 1202 ff.

Fabi, Johannes / Struß, Lukas: Rechtsschutz gegen staatliche Pressetätigkeit. „Staatspresse“ als unlauterer Wettbewerb?, GRUR 2020, S. 144 ff.

Gersdorf, Hubertus: Staatliche Kommunikationstätigkeit, AfP 2016, S. 293 ff.

Hilbert, Patrick: Das Parlamentsfernsehen des Deutschen Bundestages, NVwZ 2021, S. 447 ff.

Köhler, Helmut: Das Gebot der „Staatsferne der Presse“ als Schranke kommunaler Öffentlichkeitsarbeit, in: GRUR 2019, S. 265

Müller-Franken, Sebastian: Unzulässige Staatsmedien oder zulässige Informationstätigkeit?, AfP 2016, S. 301 ff.

ders.: Gefährdungen der Pressefreiheit durch öffentlich-rechtliche presseähnliche Angebote, K&R 2018, S. 73 ff.

Schwarz, Kyrill-A. / Dorsch, Dominik: Online-Stadtportale nach der Entscheidung des BGH in der Rechtssache dortmund.de, NVwZ 2022, S. 1329 ff.

Waldhoff, Christian: Staatsferne der Presse bei gemeindlichen Publikationen, JuS 2019, S. 733

Von Wallenberg, Gabriela: Kommunale Öffentlichkeitsarbeit und Gebot der Staatsferne der Presse, NJW 2022, S. 3191 ff.